

Blick

Die Zeitschrift des
Evangelischen Jugendwerkes
Darmstadt e.V.

www.ejw-darmstadt.org

Ausgabe 2/2011
Winter

Editorial „Viele bunte Lichter“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder geht ein Jahr zu Ende, zumindest wenn wir von unseren normalen Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreskalendern ausgehen. Im Gegensatz dazu hat unser Kirchenjahr gerade erst begonnen. Wir sind sozusagen noch in „Wartestellung“, denn wir befinden uns in der Adventszeit, und das Wort Advent kommt von dem lateinischen adventus und heißt Ankunft.

Es gibt ja viele Begebenheiten in unserem Alltag wo wir warten müssen, zum Beispiel beim Arzt, an der Kasse im Supermarkt, auf die Bahn oder den Bus. Aber dieses Warten in der Adventszeit ist ein anderes Warten, was sich von den vorher benannten deutlich unterscheidet und dazu noch von vielen bunten Lichtern unterstützt wird. Diese bunten Lichter nehmen wir in dieser Zeit viel intensiver wahr.

Viele von ihnen versprechen Glanz und Glück, manche blenden uns auch und lösen Sehnsucht aus, nach dem was sich dahinter versteckt. Die Spots in den Schaufenstern stellen das Beste was zu kaufen ist oder das kreativste Angebot ins rechte Licht. Es sind lauter kleine Bühnen, an denen man vorbei geht – und ja, irgendwie macht es zu dieser Jahreszeit auch mehr Spaß an den Geschäften

vorbei zu bummeln und mal einen Blick zu riskieren.

Weihnachtsmärkte laden zum Verweilen ein und bieten allerhand Gaumenschmaus und Leckereien.

Natürlich gibt es noch vieles anderes zu kaufen, aber ursprünglich dienten sie dazu, den Bürgern zu Beginn der kalten Jahreszeit die Möglichkeit zu geben, sich mit winterlichem Bedarf einzudecken. Zur eigentlichen Weihnachtszeit sind sie wieder geschlossen.



Neben allen Lichtern dieser Zeit ist eines anders.

„Viele bunte Lichter versprechen Glanz und Glück, blenden die Gesichter, und Sehnsucht bleibt zurück. Doch ein Licht ist gekommen, das hat unsre Nacht erhellt. Es wird niemals verlöschen in der Welt.“

Gott hat uns sein Licht gesendet, indem er selbst Mensch wurde. Viele Menschen haben durch ein

besonderes Licht von der Menschwerdung Gottes erfahren, z.B. die Hirten auf dem Feld durch ein grelles Licht und einen Engelchor, die Weisen aus dem Morgenland, indem sie dem „Stern“ folgten.

Maria und Josef haben es durch einen Engel erfahren, eine Lichtgestalt.

„Du kannst es nicht finden schnell im Vorübergehen. Bei der Jagd nach Wohlstand, da wirst Du es nicht sehn. Doch das Licht ist gekommen, das hat unsre Nacht erhellt. Es wird niemals verlöschen in der Welt.“

Nicht der König Herodes hat erkennen können, was es mit dem Licht auf sich hatte. Er hat nur an seinen eigenen eventuellen Machtverlust gedacht, als er die Neuigkeit durch die Weisen aus dem Morgenland erfahren hat. Die Hirten in ihrer Armut haben die Botschaft erfahren. Maria und Josef, die im Stall bei den Tieren schlafen mussten, weil die Herbergen voll waren oder sie auch nicht genügend Geld hatten, um sich noch eine „Suite“ zu leisten, haben erfahren und erkannt, welches Licht ihr Kind in die Welt bringt. Im Stall ist das Kind zu suchen, nicht im Königspalast. Das haben auch die Weisen

Fortsetzung von Seite 1...

langsam begriffen und suchten in Ecken, wo kein König zu suchen ist.

„Dort wo Menschen tragen des andern Last und Leid, neue Freude wecken in dumpfer Traurigkeit, ist das Licht hingekommen, das hat unsre Nacht erhellt. Es wird niemals verlöschen in der Welt.“

Wo wir anderen Lasten tragen helfen, wo wir ein Licht in die Dunkelheit, Traurigkeit, Einsamkeit und Unmenschlichkeit bringen, da wird das Licht Gottes sichtbar. Es kam zuerst zu denen, die in Dunkelheit, Abgeschiedenheit und Ausgrenzung lebten und zu denen, die von ganzem Herzen nach ihm suchten. So ist es auch

heute. Wenn wir Freude wecken, ein Licht für andere sind und ein Licht zu anderen tragen, dann wird klar, dass das Licht, das anders ist als alle anderen Lichter, die Liebe Gottes zu uns Menschen ist. Er ist Mensch geworden, weil er uns liebt.

„Dieses Licht ist die Liebe, die von Gott gekommen ist, sie ist Mensch geworden in Jesus Christ.“

(Der kursive Text ist von Karl-Heinz Willenberg.)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Viel Freude bei der Suche nach dem Licht der Weihnacht für Sie. Kommen Sie gut und gesund in das neue Jahr 2012.

Gott befohlen, Ihr Hendrik Lohse

„Dankeschön“

An dieser Stelle bedanke ich mich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen gegenüber dem EIW Darmstadt e.V. im Jahr 2011 und hoffe auf Ihre Treue in 2012.

Vielen Dank auch für Ihre Spenden zur Haussammlung in der Thomasgemeinde, der Paulusgemeinde und der Kirchengemeinde Traisa. Es sind insgesamt 1457,41 Euro zusammen gekommen, um die vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im EIW Darmstadt e.V. zu unterstützen.

Vielen Dank!

Bildungsspenden

Spenden Sie bei jedem Onlineeinkauf

Wer seit Mitte Oktober 2011 unsere Homepage (www.eiw-darmstadt.org) besucht hat, wird es bereits gesehen haben: Das EIW Darmstadt ist beim Internetportal Bildungsspenden eingetragen. Doch was bedeutet dies?

Bildungsspenden ist ein kostenfreies Internetportal. Das EIW Darmstadt hat dort einen „Spenden-Shop“ eingerichtet, der mehr oder weniger als Eingangsportale bzw. Marktplatz dient. Hierüber sind mehr als 1.170 Online-Shops erreichbar. Wenn Sie nun im Internet ein Produkt kaufen möchten (egal ob z.B. bei Amazon, Dell usw.), so besuchen Sie einfach zunächst die Internetseite

[www.bildungsspenden.de/eiw-darmstadt] bzw. drücken auf den Button auf unserer Homepage.



Dort wählen Sie einen entsprechenden Shop im Bereich



der Ihr gewünschtes Produkt vertreibt. Wichtig ist, dass Sie im oberen Bereich des Fensters das EIW Darmstadt als Spendenempfänger angezeigt bekommen.

Haben Sie Ihren Online-Shop gewählt, so betreten Sie den Shop über den Button

Zum Shop

der Ihnen auf einer Zwischenseite angezeigt wird. Nun können Sie nach Herzenslust einkaufen und dabei das EIW Darmstadt finanziell unterstützen.

Um das EIW Darmstadt zu unterstützen bedarf es Ihrerseits keiner Registrierung bei Bildungsspenden. Sie bezahlen bei Ihrem Online-Einkauf auch keinen Cent mehr, unterstützen aber trotzdem gleichzeitig das EIW Darmstadt, indem Sie eine Gutschrift des Online-Shops gegenüber Bildungsspenden auslösen, die zu 90% in Form einer Spende an das EIW Darm-

stadt weitergeleitet wird. 10% werden zur Finanzierung von Bildungsspenden.de verwendet. Wie hoch der zu erwartende Spendenprozentsatz des Online-Shops ist, wird jeweils in Bildungsspenden in Bezug auf den jeweiligen Online-Shop angezeigt.

Wichtig:

Damit die Verkaufsspende dem EIW Darmstadt richtig zugeordnet werden kann, ist folgendes unbedingt zu beachten:

- Nutzung unseres Eingangsportals [www.bildungsspenden.de/eiw-darmstadt] bei Bildungsspenden
- Cookies müssen in Ihrem Browser vollständig erlaubt werden
- Werbeblocker müssen während des gesamten Einkaufs komplett ausgeschaltet werden

Versuchen Sie es doch einfach einmal

Das EIW Darmstadt freut sich über Ihre Spende.

Uwe Zwinger

Nikolaus Tischfußballturnier

15. Auflage geglückt

Wie schafft man es 40 Teenager und junge Erwachsene an einem Freitagabend gleichzeitig für ein gemeinsames Thema zu begeistern und sie gemeinsam zu beschäftigen?

Hierfür gibt es nur ein Rezept: Das EJW Nikolaus Tischfußballturnier!

Zum 15. Mal fand dieses sportliche Highlight nun schon Anfang Dezember in Darmstadt statt. Während die ersten Male in der Thomaskirche ausgetragen wurden, hat sich mittlerweile platzbedingt das Jugendhaus der Paulusgemeinde etabliert. Den Anlass hierzu gab die stets steigende Anzahl an teilnehmenden Teams, die dieses Jahr die magische Grenze von 20 Teams erreichte. Auf 5 Kickertischen fanden die Spiele zeitgleich statt, bei denen jeweils zwei Teams mit jeweils zwei Mitspielern sich gegenüberstanden.

Platz 3 („KK1“) an das wohl beste Team des EJW Darmstadt, nach Traisa.



An dieser Stelle sei noch einmal allen Organisatoren und Mithelfern für die tolle Planung und Durchführung gedankt, ebenso auch der Paulusgemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Pfarrer Schwöbel für den persönlichen Kontakt zum Nikolaus.

Uwe Zwinger

Gruppenstundentermine

Ev. Paulusgemeinde Darmstadt

Jugendhaus, Ohlystraße 53, Darmstadt

Montag	18³⁰ - 20⁰⁰	Pfadfinder-Meute für ab 11jährige Matthias Einecke, Philipp Esmek, Jonas Ollrog (0160-2971976)
Freitag	16⁰⁰ - 17³⁰	Jungschar für 8-12jährige Eva Feierabend und Team (3530533)
Freitag	18³⁰ - 20³⁰	@HOME für 13-16jährige Hendrik Lohse und Team (425481)
Samstag	19⁰⁰ - 21³⁰	@HOME spezial für 13-16jährige Hendrik Lohse und Team (425481)
Jeden 3. Samstag im Monat		

Ev. Thomaskirche Darmstadt

Flotowstraße 29, Darmstadt

Mittwoch	17⁰⁰ - 18³⁰	Jungschar für 8-12jährige Marieke Wydra, Frederike Ohm, Moritz Lill, Sven Maderer, Simon Sterzik und Hendrik Lohse (425481)
Mittwoch	19⁰⁰ - 21³⁰	JugendKELLER Hendrik Lohse und Team (425481)
einmal im Monat		Ehrenamtlichenrunde Hendrik Lohse (425481)

Ev. Kirche Traisa

Wilhelm-Leuschner-Straße 10, Mühlthal-Traisa

Donnerstag	16¹⁵ - 17⁴⁵	Jungschar für 8-12jährige Infos bei Hendrik Lohse (425481)
Donnerstag	19⁰⁰ - 21⁰⁰	Chill-Out Café für ab Konfialter Caféteam, Infos bei Nikolas Klein und Steffen Kapraun
Sonntag	19⁰⁰ - 20³⁰	SPIRIT ab Konfialter (14-tägig) Tim Maier und Lukas Jäger (2794889)
einmal im Monat		Verschlaufpause Hendrik Lohse (425481)

Immer wieder ist es eine Freude, den durchweg fairen und teils auf sehr hohem Niveau liegenden Spielen zuzuschauen. Die Teams kommen hierbei mittlerweile aus dem gesamten Gebiet des EJW Hessen, bestehen aber auch aus Konfis und Familienverbänden aus den EJW Darmstadt angehörenden Gemeinden.

Nach all den Strapazen, spannenden Spielen und tollen Gesprächen zwischendurch, kam auch dieses Jahr wieder der Nikolaus höchst persönlich zur Siegerehrung vorbei. So standen nach ca. 4,5 Stunden die Gewinner fest. Platz 1 („Team 7“) und Platz 2 („Bembel Boyz“) gehen dieses Jahr wieder nach Frankfurt,



Herbsttreffen 2011

Einer für alle und alle für einen

Unter diesem Motto trafen sich auch 2011 wieder Mitarbeiter aus ganz Hessen in Haus Heliand. Am seit Jahren weitgehend standardisierten Ablauf wurde auch dieses Jahr nicht gerüttelt: Ab 11 Uhr trudelten die ersten in Oberstedten ein und bezogen ihre Zimmer. Nachmittags richtete die Mitarbeitergruppe Bad Homburg einen schönen Gottesdienst mit stimmiger Bandbegleitung aus. Danach gab es in Haus Heliand Kaffee, Kuchen und Workshops. Dem anschließenden Abendessen folgte das Abendprogramm, veranstaltet von der Mitarbeitergruppe Frankfurt Ost. Das EIW Darmstadt verpasste wie im Vorjahr auch diesen Programmpunkt mehrheitlich, weil wir das Kaminzimmer in eine Kneipe verwandeln mussten. Dieses Jahr zollten wir dem typischen „American-Movie-Style“ unseren Tribut mit Popcornmaschine, Knabberkram in Filmdosen, Schallplatten, Coca-Cola-Spiegeln und

Filmpostern an den Wänden. Nicht zu vergessen das für Darmstadt obligatorische Holzfass Grohe Bier. Dazu hingen verschiedene Showgrößen aus bekannten Filmen in der Bar herum, von Marilyn Monroe über die Blues Brothers, Perry Mason und Willy Wonka bis zum allseits bekannten versifften Barmann, der in jedem guten schlechten Hollywood-Streifen vorkommt. Die „Konkurrenz“ aus Frankfurt-Nordwest hatte unterdessen den Keller zu einer Schwarzlichtdisco umgebaut, was zwar schon sehr beeindruckend ist, im direkten Stil-Vergleich aber natürlich keine Chance gegen uns hatte. Ein bisschen getanzt wurde bei uns am Ende tatsächlich auch. Zu flottem Blues von der Schallplatte.

Die Nacht war Herbsttreffen-typisch erlebnisreich und so herrschte am Tag danach zur Feierlichen Stunde die gewünschte andächtige Stille. Nach der

Termine

- 13.1. Festlicher Abend (Haus H.)
- 27.-29.1. Leiterkurs
- 28.1. Neujahrsempfang EIW Darmstadt (Traisa)
- 4.-5.2. Fortbildung „Fit für Kids und Konfis“ (Eberstadt)
- 11.2. Verschnaufpause (Traisa)
- 16.2. Freizeitleiteropening (EIW Zentrum)
- 3.3. Verschnaufpause (Traisa)
- 6.3. Bibliolog (Thomasgemeinde)
- 21.4. Verschnaufpause (Traisa)
- 27.4.-1.5. EIW Ehrenamtlichenfahrt (Berlin)
- 11.-13.5. EIW Darmstadt Anwärter-Wochenende
- 10.-16.6. WoGeLe (Paulusgemeinde)
- 12.6. Mitgliederversammlung EIW Darmstadt (Paulusgemeinde)

Rede von Frank Langner gab es noch einige Jubilare und frischgebackene Ehemalige, die ihre Ehrung empfangen. Dann ging es auch schon wieder nach Hause, glücklich, aber immens müde.

Lukas Jäger



Bußtagtreffen 2011

Burg Balduinstein

Vor zwei Wochen habe ich wie immer am Bußtagtreffen teilgenommen. Hier wird das alte Pfadfinderjahr geschlossen und das neue wird eröffnet. Dieses Jahr war es doch nicht, wie sonst immer, im Haus Heliand, sondern auf der Burg Balduinstein. Neben zahlreichen Ernennungen und Zeremonien gehört unter anderem der Jahresrückblick zu einem der Höhepunkte auf diesem Treffen. Dort werden Diashows von Fahrten des vergangenen Jahres gezeigt.

Für mich war dieses Bußtagtreffen etwas ganz besonderes, da ich zum Kornett ernannt wurde, das heißt ich bin in der Heliand-Pfadfinderschaft einen Rang aufgestiegen. Jetzt bin ich berechtigt, mit

meiner Meute auch alleine auf Fahrt zu gehen, da ich dieses Jahr den Führerkurs (JuLeiCa Ausbildung) abgelegt habe.

Außerdem habe ich auch in meinem Stamm eine wichtigere Funktion, ich bin jetzt nämlich Sippenführer.

Das Bußtagtreffen ist nur für Pfadfinder eines bestimmten Ranges vorgesehen, daher sind kleinere Jungs dort selten anzutreffen. Trotzdem hat man dort immer viel Spaß, weil man seine Freunde wieder sehen kann, die man mit der Zeit in der HP kennengelernt hat.

Im Endeffekt kann man sagen, dass zwischen den Bußtagtreffen alle Pfadfinder auf ihre Weise auf Wanderschaft gehen, am Ende eines gelungenen Pfadfinderjahres immer wieder zusammenkommen und sich über schöne Fahrten, traumhafte Landschaften und unvergessliche Erlebnisse austauschen. Aus diesem Grund freue auch ich mich wieder auf nächstes Jahr - auf ein cooles Erlebnis.

Gut Pfad

Philipp Esmek



Impressum

Einblick 2/2011
Vi.S.d.P.: Stefan Birkner
Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.
Hoffmannstraße 61
64285 Darmstadt
Fon/Fax: (06151) 425481
E-Mail: info@ejw-darmstadt.org
Internet: www.ejw-darmstadt.org

Redaktion: Uwe Zwinger, Lukas Jäger
Layout: U. Zwinger, L. Jäger, Nikolas Klein
Fertigstellung: 5. Dezember 2011
Spendenkonto:
Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt
Kto.-Nr.: 000.400.1966
BLZ: 500.605.00
Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.